



Gedächtnisspiel





Fokus:

Verschiedene Darstellungen zu einer Zahl erstellen, erkennen und vernetzen

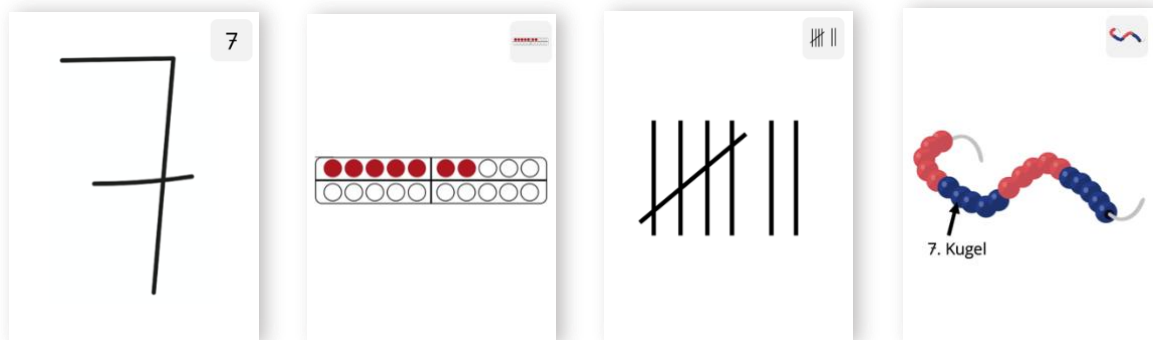
So geht es:

Vorbereitung

Zuerst wird zu einer Zahl ein Quartett erstellt, das aus vier verschiedenen Darstellungen besteht:

- Symbolische Darstellung 
- Strukturierte Darstellung am Zwanzigerfeld 
- Strichliste 
- Zwanziger-Rechenkette 

Legen Sie dafür vier leere Karten (s. dazugehöriges Material) bereit. Fordern Sie das Kind nun auf, zu einer Zahl nacheinander die vier Darstellungen zu erstellen. Achten Sie bei der Darstellung am Zwanzigerfeld darauf, dass aufeinanderfolgende Plättchen (von links oben beginnend) angemalt werden und nicht beliebige Plättchen. Bei der Strichlisten-Darstellung ist auf die korrekte Fünferbündelung zu achten, um das schnelle Sehen von Anzahlen zu erleichtern. Entstehen Darstellungen, die diesen Konventionen nicht entsprechen, nutzen Sie dies als Gesprächsanlass über geeignete Darstellungen von Zahlen und korrigieren Sie gemeinsam mit dem Kind, wenn nötig, die erstellten Darstellungen. Bei der Darstellung an der Zwanziger-Rechenkette ist zu beachten, dass die beispielsweise siebte Kugel zu markieren ist und nicht eine Menge von sieben Kugeln. Die Position wird von links beginnend bestimmt.





Gedächtnisspiel

Das Kind kann zu beliebig vielen Zahlen ein Quartett erstellen, so dass ein größerer Kartensatz entsteht. Es müssen nicht zu allen Zahlen im Zahlenraum bis 20 Quartette erstellt werden, um mit dem Kartensatz spielen zu können. Die Auswahl der Zahlen, für die das Quartett erstellt wird, können individuell für das Kind oder mit dem Kind getroffen werden.

Bevor das Gedächtnisspiel gespielt werden kann, muss nun ein Kartensatz bestimmt werden. Dabei sind zwei Varianten möglich:

- Es werden für jede Zahl jeweils nur zwei Darstellungen ausgewählt, z. B. nur die symbolische Darstellung und die Darstellung am Zwanzigerfeld. Diese beiden bilden dann immer ein Pärchen. Dies bietet sich an, wenn speziell die Verknüpfung zweier Darstellungen gefördert werden soll.
- Es werden für jede Zahl alle vier Darstellungen verwendet. Welche zwei Darstellungen sich dann als Pärchen zusammenfügen ist nicht relevant, solange sie die gleiche Zahl darstellen.

Ablauf

Der ausgewählte Kartensatz wird gemischt und die Karten werden verdeckt auf dem Tisch verteilt.

Spieler 1 beginnt und dreht zwei Karten um. Zeigen die aufgedeckten Karten Darstellungen der gleichen Zahl, darf der Spieler das Pärchen behalten und erneut zwei Karten umdrehen.

Zeigen die aufgedeckten Karten keine Darstellungen der gleichen Zahl, dreht der Spieler die beiden Karten wieder um und der nächste Spieler ist an der Reihe.

Das Spiel endet, sobald alle Pärchen gefunden wurden. Gewonnen hat der Spieler, der die meisten Pärchen gefunden hat.





Gedächtnisspiel

Tipps:

- Wurden im Rahmen des Zahlenquartetts bereits die Spielkarten erstellt, können diese für das Gedächtnisspiel verwendet werden.
- Verwenden Sie für die Spielkarten am besten dickeres Papier oder laminieren Sie die Spielkarten, damit die Karten länger halten und die Spieler nicht hindurchsehen können.
- Wenn der erstellte Kartensatz für das Spielen des Gedächtnisspiels nicht ausreicht, können Sie auf vorbereitete Quartette zurückgreifen, die Ihnen auf der Website in einem separaten Dokument zur Verfügung stehen.

Dazugehöriges Material:

- Leere Spielkarten (S. 4-5)

Hinweis: Zur Unterstützung können Sie sich auch gemeinsam mit dem Kind das Lernvideo [„Welche Darstellungen passen zusammen?“](#) anschauen.





Leere Spielkarten





Leere Spielkarten

